

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für anderwärts ebenfalls 2 Mark, für 3 Monate 1 M. 34 Pf., für 1 Monat 67 Pf., excl. Befehlsgeb.

Befellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Sengel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

(Neunter Jahrgang.)

No. 262.

Halle a. S. Saale, Mittwoch den 10. November

1875.

Tagesübersicht.

Der Reichstag befindet sich gegenüber seiner Lage beim Beginn früherer Sessionen diesmal insofern vortheilhaft...

Feier in den Wirtschaftshäusern mehrere Personen, welche als Deutsche erkannt wurden, 'gehärent' behandelt worden.

Audienz währte etwa eine halbe Stunde. Se Majestät machte auf die Präsidenten den Eindruck vollster Rüstigkeit und Frische.

Im Bundesrat ist der Reichshaushaltsplan jetzt vorgelegt worden. Derselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 480,110,606 Mark, worunter 73,883,843 Mark als einmalige Ausgabe erscheinen.

Unter dem Titel: Pro Nihil! Vorgehichte des Arnim'schen Prozesses. Erstes Heft. (Auch, Verlagsmagazin.)

Deutsches Reich.

Der Reichstag, 8 Nov. Wie uns aus Reichstagskreisen mitgeteilt wird, hatte das Präsidium des Reichstags, bestehend aus den Herren v. Forckenberg, Freiherr v. Stauffenberg und Dr. Hänel, Sonntag Mittag halb zwei Uhr Audienz bei Sr. Majestät dem Kaiser.

Als einer telegraphischen Nachricht der 'N. Reichszeitung' aus Rom vom 3. November verliert in dem Vatikan nachstehenden Kreise, daß ein Spezialdecret der Papstliche sich nach Deutschland und insbesondere für den Erzbischof von München und für die Bischöfe von Regensburg und Speyer begeben werde.

Als Pörschburg schreibt man, die Entlassung Stroubers ergab sich auf der Haft sehr unwohlthunlich, da man denselben zur Klärung der dortigen Schuldverhältnisse eben so nöthig brauche wie in Prag oder Berlin.

Im Trier haben bei der Wahl der Stadtverordneten die Liberalen in allen drei Klassen über die Clericalen und die sogenannten 'Unabhängigen' einen vollständigen Sieg errungen.

In der in vergangener Woche stattgehabten Sitzung des Centralausschusses der Gesellschaft für Verbreitung der Volksbildung ist an Stelle des verstorbenen Generalsecretärs Dr. Franz Lehmann einmüthig Herr Dr. Julius Eppert ernannt worden.

Die nach dem Wiedereintritt der bairischen Kammer einzuholende Acte bildet gegenwärtig den Gegenstand einer lebhaften Discussion innerhalb der clericalen Presse. Der 'Bairische Kurier' erklärt sich gegen eine Steuererhöhung als unconstitutionell und merkwürdiger Weise secundär demselben das 'Vaterland'.

Ans Frankreich sind keine Nachrichten von Belang eingelaufen. Dem französischen Vicerönig in Köln, Herrn Brandes-Helmreich ist für seine Bemühungen um die Befreiung Frankreichs an der feiner Gartenbauausstellung der Orden der Ehrenlegion verliehen worden, wie der 'Monteur' hinzufügt; die erste Verleihung an einen Deutschen seit 1870.

Von Geschlecht zu Geschlecht. Novelle von W. S. (Fortsetzung.)

Sie sah mit einem in der Erregung des Augenblickes durchaus nicht verstandenen Blick des Einverständnisses zu dem Gutsheeren hinüber, und rauchte dann davon. Nachdem ein ziemlich unansehnlicher Knir der Thür den Schlußact des Drama's verkündet, lachte Alicens Gemahl laut heraus.

Ich will Dir in dieser Stunde Vieles verzeihen, Ernst!

Er hatte sie umgehört andern lassen. Bei den letzten Worten, welche sie sprach, trat der moquante Zug in seinen Mundwinkeln scharf hervor.

Du bist heute Morgen in äußerst großmüthiger Laune, beste Frau. Mir einen Generalabsatz für imaginäre Verbindungen und der Thalheim einige Goldstücke, um die sie Dich nicht gebeten hatte!

Ernst, rief sie mit ausbrechender Empörung, das Unglück Deiner Mitmenschen wird Dir willkommen sein!

Nicht gerade so verstanden! lachte er. Die Kerle können meinemwegen so glücklich sein, wie sie wollen, das ist mir ungeheuer gleichgültig, aber wenn eine Epidemie das Dorf überfällt und die Rebellen zählt, dann wäre ich wieder ein Ernauer, durch überabgebrachte Geheulte die Leute wieder auf's hohe Pferd zu bringen.

Alice sah blutenden Auges zu ihrem Gemahl hinüber. Ernst, fuhr er ein Gott! rief sie lebensschmerzhaft, Altes das Vorrecht der Altmächtigen, den Verzweifelten anzufordern und den Schwachen zu stützen. Gib Geld, damit die Kranken genesen, gib durch Dein persönliches Ergehen an der Spitze des Glendes den Wohlthuners, Verzage das Vertrauen nicht!

Ich? rief er, voll Erlaunen nader tretend, ich sollte in das Dorf gehen und mich der Ansiedlung anschießen? Du ja! Ernst. Das würdest Du nicht wagen, wo es so drohend gilt? Nie und nimmer! rief er. Nicht, wenn ich damit das

ganze Dorf vom Untergang retten könnte. Was kümmern mich Andere? Jeder ist sich selbst der Nächste.

Alter erkrochete in seiner Seele. Also auch feige war er — feige und tyrannisch. Was hatte doch der Priester von ihm verlangt? Er ist ein Fuchse!

Du nun, verlegte sie. Du mußt nach Deinem eigenen Gewissen handeln. So gieb mir eine Summe Geldes, die ich zweckmäßig für die Unglücklichen verwenden kann. Mich schreckt die Furcht vor Ansiedlung durchaus nicht zurück.

Du wollest in's Dorf gehen? rief er, abschließend vor Aufregung. Du bist vielleicht gar schon dort gewesen, — ja! rief er.

Gewiß, nicht sie, und ich werde auch ferner hingehen! Das verbiete ich Dir! Ichrie er, wie außer sich. Siehst Du Ernst, wie gut ich vorausahle, was kommen würde? Wüßtest Du, daß die Thalheim Jengin solcher Verleumdungen gewesen wäre?

Alles bei der Sache! befahl er darauf. Du bist es, die beileigst. Ich wiederhole Dir mein Verbot, das Dorf zu besuchen, und ich will mich einer Uebertragung der Krankheit durch Dich anschießen, brauche ich Gemahl. Hast Du verstanden?

Sie sah ihn klar und fest an. Das war ein Kampf bei auf's Messer, eine entscheidende Stunde, sie wußte es und freute sich bei dem.

Ich verheiß Dir vollkommen, Ernst, und weiß auch, daß Dir die Gehele erlauben, mir Besuche zu geben. Aber da mir in diesem Falle die besten fernestere Klärung einfließen, so will ich ihnen nicht gehorchen. Wasst Du, dem der Schein der Wohlthätigkeit vor den Senten so ansehnend ist, die gut, es wirklich, Deine Frau à la Maubart einzuführen, oder mit Spionen zu umgeben, dann thue Das, ich lasse mich dadurch nicht fördern.

Sein Wächeln wurde infernalis. Du bleibst mit also Troy Alice? Sa. Auch verlange ich Geld, Ernst, Du hörtest es bereits! Ich schlage die Bitte ab. Die Gehele berechnen sich ebenfalls meiner Frau nur so solchen Zwecken, die ich billige, bares Geld zu geben. Ah — dann war es Luz von Dir, ein Mädchen zu sei.







Antiseptisch... für den Antiseptik... für den Antiseptik... für den Antiseptik...

Der Kochapparat

für Brauereien und Coals... für Brauereien und Coals... für Brauereien und Coals...

Wie ich schon im ersten Artikel... Wie ich schon im ersten Artikel... Wie ich schon im ersten Artikel...

Am Besten thut man... Am Besten thut man... Am Besten thut man...

Die neuen Apparate... Die neuen Apparate... Die neuen Apparate...

Wenn man die... Wenn man die... Wenn man die...

Eine Familie von 8 Personen... Eine Familie von 8 Personen... Eine Familie von 8 Personen...

Für die Familie... Für die Familie... Für die Familie...

fieren Samen... fieren Samen... fieren Samen...

Nach heißes... Nach heißes... Nach heißes...

Die angenehm ist... Die angenehm ist... Die angenehm ist...

Bermischtes

Ueber die Ursache... Ueber die Ursache... Ueber die Ursache...

Die Wohnung... Die Wohnung... Die Wohnung...

Ein Wort... Ein Wort... Ein Wort...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

Die neuen... Die neuen... Die neuen...

die schönen Augen... die schönen Augen... die schönen Augen...

Todesfälle

Der Bischof von... Der Bischof von... Der Bischof von...

Lotterie

Reinhold R. No. 2... Reinhold R. No. 2... Reinhold R. No. 2...

Gewinne à 30000... Gewinne à 30000... Gewinne à 30000...

Gewinne à 15000... Gewinne à 15000... Gewinne à 15000...

Gewinne à 5000... Gewinne à 5000... Gewinne à 5000...

Gewinne à 3000... Gewinne à 3000... Gewinne à 3000...

Gewinne à 2000... Gewinne à 2000... Gewinne à 2000...

Gewinne à 1000... Gewinne à 1000... Gewinne à 1000...

Gewinne à 500... Gewinne à 500... Gewinne à 500...

Gewinne à 200... Gewinne à 200... Gewinne à 200...

Gewinne à 100... Gewinne à 100... Gewinne à 100...

Gewinne à 50... Gewinne à 50... Gewinne à 50...

Gewinne à 25... Gewinne à 25... Gewinne à 25...

Gewinne à 10... Gewinne à 10... Gewinne à 10...

Gewinne à 5... Gewinne à 5... Gewinne à 5...

Gewinne à 2... Gewinne à 2... Gewinne à 2...

Gewinne à 1... Gewinne à 1... Gewinne à 1...

Gewinne à 0,5... Gewinne à 0,5... Gewinne à 0,5...

Gewinne à 0,25... Gewinne à 0,25... Gewinne à 0,25...

Gewinne à 0,1... Gewinne à 0,1... Gewinne à 0,1...

Gewinne à 0,05... Gewinne à 0,05... Gewinne à 0,05...

Gewinne à 0,025... Gewinne à 0,025... Gewinne à 0,025...

Gewinne à 0,01... Gewinne à 0,01... Gewinne à 0,01...

Gewinne à 0,005... Gewinne à 0,005... Gewinne à 0,005...

Gewinne à 0,0025... Gewinne à 0,0025... Gewinne à 0,0025...

Gewinne à 0,001... Gewinne à 0,001... Gewinne à 0,001...

Gewinne à 0,0005... Gewinne à 0,0005... Gewinne à 0,0005...

